

Katholische
Pfarrgemeinde
St. Antonius
Kevelaer (Stadt)

Gemeinde- *brief*

Oktober 2018

Rosenkranzmonat

Gott?

Die
religiöse Frage
heute

**Die Frage nach Gott
ist nicht erledigt.
Ganz im Gegenteil!**

Themen dieser Ausgabe

Oktober 2018

Pfarrwallfahrt
kfd Besuch
im Museum de Locht
Muttergottes-Statue
Sind Sie neu in der
Gemeinde
Unser schönes Pfarrfest
Mit uns auf dem Weg
kurz & bündig
Unsere Vesper wird verlegt
Anbetung am Donnerstag
Rosenkranzmonat
ehe familie leben
Kolping
KAB
Anthonies
kfd
Kindergarten
KKV
Bücherei Kevelaer
Weihnachten rückt näher
Schuldnerberatung

Bürozeiten

Pfarrbüro St. Antonius

**Gelderner Str. 15a
47623 Kevelaer**

eMail:

pfarrei@antoni-
kevelaer.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag
9:00 bis 12:30 Uhr
Montag bis Donnerstag
14:30 bis 16:00 Uhr
Tel. 0 28 32 / 9 75 26 10



Immer 1. Klasse,
immer Überholspur,
immer alles und sofort
und nur das Beste.
Platz an der Sonne,
Gewinner sein –
ich kenne das,
ich kenne das auch von mir.
Doch ich möchte so nicht sein,
weil es unzufrieden macht,
weil es nie genug ist,
sondern immer mehr sein muss.
Ich möchte nicht so sein,
sondern an die in der 2. Klasse denken,
und ich meine nicht den Zug,
an die an den Rand Gedrängten,
an die, die nicht mehr mitkommen,
an die, die aus der Welt gefallen scheinen,
an ihrer Seite möchte ich sein.
Herr, hilf mir bitte dabei. Amen.



Pfarrwallfahrt

von St. Antonius
zur Trösterin der Betrübten

Am Sonntag, den 2. September, gab es die diesjährige gemeinsame Wallfahrt aller Teilgemeinden von St. Antonius zur Gottesmutter in Kevelaer.

Aus Twistededen, Wetten, Winnekendonk und Kervenheim hatten sich Pilger bei schönem, warmem Wetter am frühen Sonntagmorgen aufgemacht und trafen gegen 8:00 Uhr an der Pfarrkirche in Kevelaer ein, wo sich die Pilger aus St. Antonius/Innenstadt dazugesellten. In einer großen Prozession ging es ab da über die Hauptstraße zur Gnadenkapelle. Begleitet wurden wir von den Musikvereinen Winnekendonk und Twistededen.

Am Gnadenbild grüßten wir die Gottesmutter, um dann um 8:30 Uhr einen festlichen Gottesdienst in Forum Pax Christi zu feiern. Musikalisch wurde die Messfeier von unseren Kirchenchören und dem Musikverein Winnekendonk gestaltet. Das war wunderschön, wie stimmungsgewaltig die Chöre, die Pilger und der Musikverein das Lob Gottes anstimmten. Pastor Poorten zündete unsere gemeinsame Wallfahrtskerze an und predigte. Vertreter aller Teilgemeinden trugen die Lesung und die Fürbitten vor.

Mein Platz im Leben: Kein Platz an der Sonne, aber ein Gully-Deckel in einer Einkaufsstraße? Mein Platz im Leben nach Jesu Maßstab, um im Bild des Gully-Deckels zu bleiben, ist bei den Kanalarbeitern, die in den Untergrund steigen, um den Mist und den Dreck der Stadt zu beseitigen. Auf die zeigt Jesus, nicht auf die, die vielleicht mit vollen Einkaufstaschen und in schöner Kleidung über die Straße flanieren.

Die Zeit nach der Heiligen Messe war für das Frühstück etwas kurz, dann folgte um 10:30 Uhr der Abschied vom Gnadenbild und der gemeinsame Kreuzweg, den sehr viele Gemeindemitglieder, auch in der Uniform der Schützen, intensiv mitbeteten. Um 11:40 Uhr erreichten wir wieder die Pfarrkirche, wo die Orgel brauste und es sehr feierlich den sakramentalen Schlusssegen gab. Die 11:30-Uhr-Messe in der Pfarrkirche war schon auf 11:45 Uhr verlegt worden, konnte dann aber erst gegen 12:05 Uhr beginnen.

Das war eine schöne Wallfahrt und wieder ein gemeinsames Glaubenszeugnis aller Gemeinden in unserer Pfarrei. Im nächsten Jahr müssen wir noch ein bisschen am Zeitmanagement arbeiten, aber das ist sicher: ich freue mich schon auf unsere gemeinsame Pfarrwallfahrt nach Kevelaer. *ph*





zu Besuch im MUSEUM **DE LOCHT** van Limburgse aard

Der Besuch des Museums De Locht in Melderslo am 12. September brachte Erinnerungen an frühere Zeiten. 20 kfd-Frauen wurden von der engagierten Ria Gerhards durch den original Nord-Limburger Langgiebelbauernhof geführt, der seit 1990 als Museum dient und von 200 ehrenamtlichen Helfern unterstützt wird. Im Laufe der Jahre wurde das Gelände um ein Vielfaches erweitert und präsentiert altes Handwerk, Gebrauchs-



Hier erklärt die engagierte Museumsführerin Ria Gerhards den Kevelaerer kfd-Frauen aus St. Antonius die Besonderheit von Schmugglerklumpen.

gegenstände, Werkzeuge etc., die zwischen 1850–1950 in Gebrauch waren.

Die vielseitige Sammlung, liebevoll gepflegt und aufbereitet, forderte die ganze Aufmerksamkeit der Besucherinnen. Besonders interessant für uns Frauen waren natürlich die Einrichtung im Wohnaus, die bei vielen die Vergangenheit aufleben liess. „Ach wie mühsam war doch für Hausfrauen, Bauern und Handwerker das Arbeiten und wie rasant hat sich alles entwickelt in den Jahren“ war unser Fazit.

Aber nicht nur die Vergangenheit wird hier lebendig sondern auch die Gegenwart mit Spargel- und Champignonanbau sowie Unterglasgartenanbau. Leckere Tomaten konnten wir gleich verkosten und wie auch den hier hergestellten „Bietenstroop“ (Rüben/Apfelkraut) im Anschluss für zu Hause erwerben.

Der Besuch in der dort errichteten St.-Isidorus-Kapelle, die mit der Einrichtung und einer Sammlung von Gegenständen aus aufgegebenen Kirchen bestückt ist, lud uns spontan zum Gesang eines Marienliedes ein.

Bei Kaffee und „Limburgse Vla“ konnten wir dann vor Ort alle Eindrücke im Gespräch miteinander vertiefen. Wir erfuhren, dass Sonntags Vorführungen und besondere Aktivitäten für Kinder und Erwachsene angeboten werden und einige fuhren mit dem Wunsch heim, auch die Familie mit einem Besuch hier zu bereichern. K.K.

Unsere Muttergottes-Statue ist in Kur

Die Nische, in der unsere Muttergottesstatue rechts neben dem Altar seinen Platz hat, ist leer. Fast jedenfalls: Zurzeit steht da ein Buntfoto von der Pieta.

Nach den vielen Jahren für und mit uns in der Kirche benötigte sie dringend mal eine Kur. Die aufsteigende Hitze der Kerzen und der mitgeführte Staub und Ruß, all das hat der farbigen Fassung und leider auch dem Holz stark geschadet. Jetzt hat sie sich zu einer Restauratorin in Bislich begeben und die muss all ihre Künste aufbieten, damit der Ruß entfernt und die Oberfläche wiederhergestellt und gesichert wird, ohne dass Maria nachher fleckig wie ein Leopard aussieht.

Wann die Restauratorin damit fertig ist, kann man derzeit noch nicht absehen. Vor Ostern werden wir unsere Pieta sicher nicht wiedersehen. Man muss Geduld haben. *ph*



Sie sind neu in unserer Gemeinde?

Herzlich willkommen!

Wir haben schon auf Sie gewartet!

Unsere Pfarrgemeinde St. Antonius steht Ihnen offen und freut sich über Ihre Anwesenheit. Die wichtigsten Termine finden Sie in diesem Pfarrbrief unter der Rubrik „kurz & bündig“ Seiten 8-10.

Wenn Sie gerne von einem unserer Seelsorger besucht werden wollen, rufen Sie unter Telefon 13 61 nachmittags oder abends bei mir an. Wir machen dann einen Termin aus. Ich bringe Ihnen dann auch gerne unser Neuzugezogenen-Heft mit, in dem Sie eine Übersicht über alle wichtigen Vereine und Gruppierungen in unserer Pfarrgemeinde finden.

Internetauftritt? Haben wir auch. Schauen Sie im Internet nach unter www.antonius-kevelaer.de und stöbern Sie ein bisschen.

Ihr *Diakon Helmut Leurs*

Unser schönes Pfarrfest

am 8./9. September 2018

...war wieder prima. Das begann schon mit der schönen Familienesse am Samstagabend zur Eröffnung, die, ausgehend vom Sonntagsevangelium (Jesus heilt einen Taubstummen), unter dem Thema „Öffne Dich!“ stand. Das war dann auch das Motto des diesjährigen Pfarrfestes: „Öffne Dich!“ steht dafür, sich für Gott und den Nächsten zu öffnen, aufeinander zu hören, miteinander zu sprechen und zu feiern, Gemeinschaft zu leben. Aufgefallen sind mir die vielen, vielen Messdiener, die vorne rechts alle Bänke besetzten und am Sonntag die Spielstände versorgen sollten.

Nun konnte man auch mal wieder sehen, wie viele das immer sind: ein prächtiges Bild, über das sich die Gottesdienstbesucher freuen konnten.

Am Ende der Heiligen Messe wurde Pastor Heinz-Josef Sürgers aus dem Gemeindedienst offiziell verabschiedet. Er hatte den Familiengottesdienst im Rollstuhl mit zelebriert und Pastor Poorten fand am Schluss Dankeswort für seine langjährige Mitarbeit.

Anschließend konnte man bei gutem Wetter auf dem Pfarrfestplatz viele Leute tref-

fen. Bei leckeren Speisen und gut gekühlten Getränken entspannen sich gute Gespräche und gute Laune. Die letzten Besucher gingen weit nach Mitternacht nach Hause.

Am Sonntagmorgen warteten nach der 11.30 Uhr-Messe schon Speisen und Getränke und viele Menschen blieben einfach auf dem Platz zur Pfarrkirmes. Die vielen Essstände und das Café und vor allem die vielen Spielstände der Anthonies und Messdiener sorgten bei schönem Wetter für gute Laune. Auch in diesem Jahr fand man die Spielstände vor der Kirche zur Gelderner Straße hin. Nach 15:30 Uhr wurde es nochmals richtig voll. Um 18:00 Uhr ging unser Pfarrfest zu Ende und die Aktiven konnten aufräumen und noch einen Afsacker trinken.

Das war wieder ein gelungenes Pfarrfest. Sicherlich ist das auch allen im Hintergrund mitarbeitenden Menschen zu verdanken: den vielen Geschäftsleuten und anderen Kevelaerern, die das Pfarrfest durch ihre Geld- und Sachspenden unterstützt und eine ordentliche Tombola möglich gemacht haben. Danke den fleißigen Gemeindemitgliedern, die die Spenden alle eingesammelt haben. Danke

dem Pfarrfest-Team (Klaus Bückendorf, Georg Foitzik, Bruno Helmus und Clemens Sieben), das das Fest vorbereitet und durchgezogen hat. Danke den vielen, vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den Vereinen und Initiativen und dem Pfarrbüro, die auch in diesem Jahr wieder die Stände betrieben. Danke schließlich Ihnen allen, die Sie das Pfarrfest besucht und mit uns gefeiert haben. Und wenn Sie persönlich leider nicht da sein konnten, dann haben Sie wirklich was verpasst, aber im nächsten Jahr gibt es ja vielleicht wieder eine Chance.

Einen Erlös gab es aus diesem Pfarrfest natürlich auch, aber die letzten Rechnungen sind noch nicht eingegangen und deswegen kann ich Ihnen noch nicht sagen, wieviel es ist. Im nächsten Gemeindebrief können Sie das aber erfahren. *ph*



Tschüss,
bis nächstes Jahr!



kfd
Café

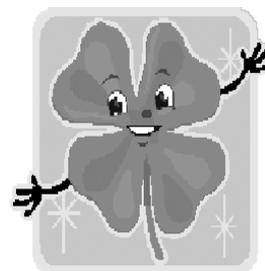
Pfarrfest-Café - ein Genuss!
Die besten Kuchen - hier ein Muss!
Die Vielfalt am Buffet ein Augenschmaus
da gingen keine Besucher leer aus.
Gut, dass so viele Frauen dazu beigetragen,
„danke“ der eifrigen
„Bäcker- und Helferschar“ wir sagen,
Ihre kfd



kfd
Café



Lose kaufen...



...und gewinnen!

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** wurden in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen am 19. August: Juri Margrit van Meegern, Mia Schulte, Paula Schulte; am 1. September: Noah Hülse; am 2. September: Lotta Schmidt, Madita Schoonhoven.

Vor Gott und seiner Kirche **trauten sich** am 11. August: Patrick Diehl und Annika Meyer; am 18. August: Lisa Aymanns und Jörg Arne Gebhardt; am 24. August: Steffen Trepmann und Raphaela Venhofen; am 25. August: Jens Jörgens und Nefer Mönninghoff; am 1. September: Ludger Holters und Theresa Leenders; am 1. September: Lena und Stefan Hülse.

Diamantene Hochzeit feierten am 2. September: Hubert und Käthe Simmes.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 27. Juli: Regina Simon, 88 Jahre; am 1. August: Arno van der Giet, 57 Jahre; am 7. August: Walter Schagen, 79 Jahre; am 8. August: Gerharda Maria Masolyn, 98 Jahre; am 11. August: Marie Lehmann-Peschke, 71 Jahre; am 15. August: Wilhelmine Niederholz, 72 Jahre; am 17. August: Erika Kleinbielen, 85 Jahre; am 24. August: Martha Pooth, 86 Jahre; am 5. September: Annemie Verhülsdonk, 79 Jahre. Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich. A.B.

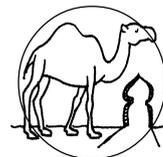
kurz & bündig – kurz & bündig

| | | | |
|------|-------|-----------|--|
| Mo., | 1.10. | 10.00 Uhr | Heilige Messe in der Clemenskapelle |
| | | 18.00 Uhr | Vesper in der Klarissenkirche |
| Di., | 2.10. | 8.10 Uhr | Schulgottesdienst der Klassen 1 der St. Antonius-Grundschule |
| | | 19.00 Uhr | Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle |
| Mi., | 3.10. | | Tag der deutschen Einheit |
| | | 9.00 Uhr | Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle |
| | | 18.00 Uhr | Vesper in der Klarissenkirche |
| Do., | 4.10. | 18.00 Uhr | Anbetung in der St.-Antonius-Kapelle |
| | | 19.00 Uhr | Heilige Messe in der St. Antonius-Kapelle, Vorabendmesse |
| Fr., | 5.10. | | Herz-Jesu-Freitag |
| | | 18.00 Uhr | Vesper in der Klarissenkirche |
| | | 19.00 Uhr | Rosenkranzandacht in der St.-Antonius-Kapelle |
| Sa., | 6.10. | 11.30 Uhr | Friedensgebet in der St. Antonius-Kapelle |
| | | 18.00 Uhr | Vorabendmesse |
| So., | 7.10. | 8.30 Uhr | Heilige Messe |
| | | 11.30 Uhr | Familienmesse |
| | | 14.00 Uhr | Taufe |
| | | 16.00 Uhr | Heilige Messe in polnischer Sprache |
| | | 18.00 Uhr | Vesper in der Klarissenkirche |



Lies:
Evangelium
Markus 810,2-16

- Mo., 8.10. 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
- Di., 9.10. 8.10 Uhr Schulgottesdienst der Klassen 2 der St.-Antonius-Grundschule
9.00 Uhr Bibel teilen im Antoniusheim
19.00 Uhr Heilige Messe, St.-Antonius-Kapelle, mitgestaltet von der kfd
- Mi., 10.10. 9.00 Uhr Heilige Messe in der St. Antonius-Kapelle
15.00–17.00 Uhr SpieleMix – offene Runde der kfd im Antoniusheim
18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
- Do., 11.10. 19.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle
- Fr., 12.10. 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
19.00 Uhr Rosenkranzandacht in der St.-Antonius-Kapelle
- Sa., 13.10. 18.00 Uhr Jugendmesse mit den Anthonies, Vorabendmesse
- So., 14.10. 8.30 Uhr Heilige Messe
10.30 Uhr Kleinkindergottesdienst im großen Saal des Antoniusheimes
11.30 Uhr Heilige Messe
16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache
18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
- Mo, 15.10. 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
- Di., 16.10. 19.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle
- Mi., 17.10. 9.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle
18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
- Do., 18.10. **FEST DES HEILIGEN LUKAS, Evangelist**
19.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle
- Fr., 19.10. 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
19.00 Uhr Rosenkranzandacht in der St.-Antonius-Kapelle
- Sa., 20.10. 10.30 Uhr Eiserne Hochzeit der Eheleute Gerhard u. Marlies Verhülsdonk
18.00 Uhr Vorabendmesse
- So., 21.10. 8.30 Uhr Heilige Messe
11.30 Uhr Heilige Messe
14.00 Uhr Taufe
16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache
18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
- Mo., 22.10. 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
- Di., 23.10. 19.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle
- Mi., 24.10. 9.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle
18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
- Do., 25.10. 19.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle
- Fr., 26.10. 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
19.00 Uhr Rosenkranzandacht in der St.-Antonius-Kapelle ►



Lies:
Evangelium
Markus 10,17-30



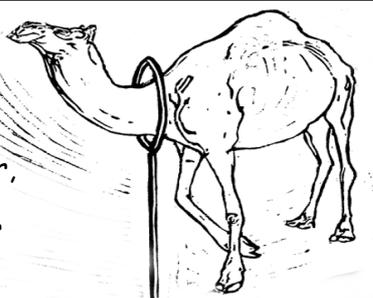
Lies:
Evangelium
Markus 10,35-45

- Sa., 27.10. 18.00 Uhr Vorabendmesse
- So., 28.10. **FEST DER HEILIGEN SIMON UND JUDAS, Apostel**
 8.30 Uhr Heilige Messe
 11.30 Uhr Heilige Messe
 16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache
 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
- Mo., 29.10. 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
- Di., 30.10. 19.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle
- Mi., 31.10. 9.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle
 15.00 Uhr Rosenkranzgebet der kfd in der St.-Antonius-Kapelle
 anschließend Mitgliederversammlung der kfd im großen Saal
 des Antoniusheimes sowie Ausgabe der Zeitschriften „Frau
 und Mutter“ und der Gemeindebriefe an die Helferinnen
 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
 19.00 Uhr Vorabendmesse zu Allerheiligen



Lies:
 Evangelium
 Markus 10,46-52

„Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt.“
 Ist also jeder Reiche in den Augen Jesu ein Kamel? Ich glaube nicht – aber jeder, der die innere Distanz zu seinem Besitz verliert; jeder, der nicht mehr spürt, dass er ganz aus der Liebe Gottes lebt; jeder, der vergisst, dass er sich ein erfülltes Leben nicht kaufen kann.



Unsere Vesper wird verlegt

Die Vesper ist das kirchliche Abendlob, ein Teil des Stundengebets, das von allen Klerikern obligat zu verrichten ist und auch von vielen Laien verrichtet wird.

„Die Laudes als Morgengebet und die Vesper als Abendgebet, nach der ehrwürdigen Überlieferung der Gesamtkirche die beiden Angelpunkte des täglichen Stundengebets, sollen als die vornehmsten Gebetsstunden angesehen und als solche gefeiert werden.“

(Sacrosanctum Concilium, 89a)

Die Vesper ist das kirchliche Abendgebet, eines der Gebete, das durchstrukturiert und vorgegeben ist. Jeden Abend wird sie von hunderttausenden von Menschen rund um den Erdball gebetet, die so auch eine Gebetsgemeinschaft bilden und das Katholische an unserer Kirche abbilden.

Ich bete die Vesper immer, denn als Geistlicher habe ich mich dazu verpflichtet. Es ist für mich aber schöner, sie gemeinsam mit anderen Menschen zu beten, denn dann bete ich aufmerksamer und fühle meine Kirche besser. Für mich ist es auch wichtig, dass ich mich zur Vesper zu Fuß aufmache: für meinen Körper, weil ich mich dabei bewege, und für meine Seele, weil ich dabei „runterfahren“ kann und meine Laune sich bessert, auch weil ich unterwegs viele Menschen grüße und treffe.

► In unserer Pfarrgemeinde beten wir die Vesper seit fast 30 Jahren immer sonntagabends um 18:00 Uhr, musikalische von unserem Kirchenmusiker Christian Franken immer schön und herzerhebend gestaltet, und alltags montags, mittwochs und freitags um 19.00 Uhr ohne Orgel in der Antoniuskapelle. Mal kamen mehr Gemeindemitglieder dazu, mal weniger. In der letzten Zeit kamen weniger, aber immer ein fester Stamm von Leuten, die die Vesper gern beten.

Unsere Schwestern im Klarissenkloster beten die Vesper natürlich auch in der Klarissenkirche, auch dorthin kommen immer einige Gemeindemitglieder und wir kamen auf die Idee, ob es nicht schöner sei, wenn wir sie zu-

sammen beten würden. Nach Vorüberlegungen gibt es also nun folgende Änderung und Verbesserung:

Ab Oktober findet das gemeinsame Vespergebet mit Klarissen und Gemeindemitgliedern und Gästen immer um 18.00 Uhr in der Klarissenkirche statt. Sonntags ist es besonders festlich mit eucharistischer Aussetzung und sakramentalem Segen.

Zu Fuß gehen kann ich auch zu meinen Schwestern am St.-Klara-Platz, vielleicht wäre das auch was für Sie! Probieren Sie es ruhig mal aus, ob diese Gebetsform ein Treffen zwischen Ihnen und Gott und eine Erholungsphase für Ihr Leben sein kann. ph



Anbetung am Donnerstag

Seit 13 Jahren gibt es in unserer Antonius-Kapelle die wöchentliche eucharistische Anbetung vor der Abendmesse. Sicherlich war dieser Tag und diese Stunde in Anlehnung an das Wort Jesu an seine Jünger am Vorabend seiner Kreuzigung gewählt: „Konntet ihr nicht eine Stunde mit mir wachen?“

Die Zahl der Beter ist in den vergangenen Jahren leider immer kleiner ge-

worden. Wir wollen uns davon nicht entmutigen lassen. Aber wir müssen auch realistisch bleiben. In anderen Kirchen hat es geholfen, dass Gottesdienste reduziert wurden. In den verbliebenen Gottesdiensten kamen daraufhin mehr Gemeindemitglieder zusammen.

Deswegen wollen wir ab Oktober 2018 jeweils am Donnerstag vor dem Herz-Jesu-Freitag (das ist der 1. Frei-►

► tag im Monat) diese Zeit der Anbetung weiter halten. An den anderen Donnerstagen wird es aber in unserer Kapelle keine Anbetung mehr geben. Für unsere Gemeinde ist das sicherlich schmerzhaft, aber da es in der Sakramentskapelle am Kapellenplatz tägliche Anbetungszeiten (9.30 Uhr – 18:15 Uhr) gibt, dürfte es für Beter genügend Möglichkeiten geben, wenn auch nicht in unserer Gemeinde.

Der jetzt gewählte Donnerstag wurde früher der „Priesterdonnerstag“ genannt, an dem besonders im Anliegen um Geistliche Berufungen gebetet wurde.

Diese Tradition möchten wir gerne fortführen. Denn wenn wir weiterhin „Arbeiter in seiner Ernte“ wünschen, müssen wir den „Herrn der Ernte“ schon darum bitten (vgl. Mt 9, 38).^{A.P.}



Rosenkranz

Jedes „Gegrüßet seist du, Maria“ ist ein Lob der Mutter Gottes. Es ist wie eine Rose und in jedem Röslein ist Jesus.

Oktober – Rosenkranzmonat

Warum denn immer das Gleiche?

Sag Jesus einfach: „Jetzt will ich bei dir sein. Was ich glaube, will ich dir sagen. Die wichtigsten Sätze über dich will ich nicht vergessen. Ich sag sie immer wieder mitten im Gegrüßet-seist-du-Maria. Ich will viel an dich denken, ich will dir sehr danken. Ich will in Gedanken bei dir sein. Maria wird mir helfen.“

Das Rosenkranzbeten geht leicht. Probier's!

Man kann die Gebete leicht und ruhig wiederholen. Es ist schön, beim vielen Wiederholen die eigenen Gedanken immer wieder einzuknüpfen in die Perlenkette. Du hast dabei viel Zeit zum Denken. An alles, was Maria er-

lebt hat. An all deine Sorgen. An liebe Menschen. Und besonders an Jesus. Mit den Perlen hast du dein Beten im Griff. Maria erklärt dir vieles. Frag sie ruhig! Grüß sie! Freu dich an ihr! Bitte um Hilfe! Sag immer wieder: „Gegrüßet seist du, Maria!“ Vielleicht würde man heute sagen: „Hallo, Maria ... Du bist doch bei Jesus ... Hilfst du uns, bitte?“

Wenn ich Rosenkranz bete,

● beginne ich beim Kreuz und mache bewusst das Kreuzzeichen auch für alle, an die ich denke.

● spreche ich das Glaubensbekenntnis wie alle Christen in jedem Land der Welt, die auch Rosenkranz beten. ►

- sage ich das „Ehre sei dem Vater“ und lobe Gott, der auf uns sieht.
- erbitte ich Glaube, Hoffnung und Liebe mir und meinen Mitmenschen.
- nehme ich die Kette des Betens zur Hand und betrachte mit den (Ge-)Sätzen die Schätze, die Perlen unseres Glaubens.
- schaue ich mit Maria auf ihren Sohn und lasse mir seinen Willen von ihr erklären.
- habe ich Jesus vor Augen und rede mit ihm.
- nehme ich mir eine stille Zeit, um Gott zu sagen: Heute will ich gut zwan-

zig Minuten bewusst vor deinem Angesicht sein. Nur aus Liebe zu dir.

- beschließe ich mit dem Segenszeichen mein Gebet, um alle, an die ich denke, unter den Segen Gottes zu stellen.
- lege ich mir den Rosenkranz an eine bestimmte Stelle, damit ich häufiger zu den Perlen des Glaubens greife.

Im Rosenkranzmonat Oktober beten wir jeden Freitag einen ganzen Rosenkranz um 19:00 Uhr in der St.-Antonius-Kapelle.

Auch Sie sind dazu herzlich eingeladen!
N.N. & ph

4. Oktober

Gedenktag des heiligen Franz von Assisi

Denn, wer da hingibt, der empfängt,
wer sich selbst vergisst, der findet,
wer verzeiht, dem wird verziehen,
und wer da stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

Franziskus von Assisi



Finden - Orientierung. Wege. Zuversicht.



Kennen Sie das?

- Sie streiten sich ständig und spüren, dass es eigentlich um etwas anderes geht?
- Sie mögen einander, aber Sie sind sich unsicher, ob Sie sich binden wollen?
- Liebe und Sexualität gibt es nur für die anderen. Ich muss mich damit abfinden, den falschen Partner geheiratet zu haben.“
- Sie sind oft krank und fragen sich, warum.
- Sie sind entschlossen, sich von Ihrem Partner zu trennen und suchen eine gute Lösung für sich und Ihre Kinder.
- Eigentlich kann ich nicht klagen, und doch habe ich manchmal Angst, dass das Leben an mir vorbeigeht.“
- Mein Partner hat eine Außenbeziehung! Für mich bricht eine Welt zusammen.“
- Wir stehen vor unserer Silberhochzeit, aber was gibt es da überhaupt zu feiern?“

- Mein Partner chattet stundenlang im Internet und will mit mir nichts mehr zu tun haben.“

Wir bieten an:

- Einzelgespräche
- Paargespräche
- Familiengespräche
- Onlineberatung
- Verschiedene weitere Angebote

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter:
www.ehefamilieleben.de

Die Beraterinnen und Berater

- kommen aus unterschiedlichen psychologischen, sozialen und theologischen Grundberufen
- verfügen alle über eine mehrjährige Zusatzausbildung in Ehe-, Familien- und Lebensberatung
- arbeiten mit verschiedenen beraterisch-therapeutischen Konzepten.

Die Beratungen sind offen für alle, unabhängig von Alter, Familienstand, Konfession und Nationalität. Verschwiegenheit ist garantiert!

Die Beratung ist kostenfrei!

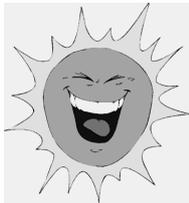
Als Einrichtung des Bistums wird sie zum überwiegenden Teil aus kirchlichen Mitteln finanziert. Das Land sowie die Kreise und Städte geben einen Zuschuss. Darüber hinaus ist die Beratungsarbeit auf Unterstützung durch Spenden angewiesen.

Ehe, Familien- und Lebensberatung im Bistum Münster

(Leiterin Rita Holtmann-Bückers)
 Friedenstraße 32 (2. OG)
 47623 Kevelaer
 Telefon: 0 28 32 / 79 93 26

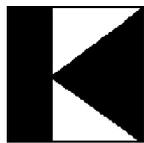
Anmeldungen montags und mittwochs von 8 Uhr bis 12 Uhr.

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung C.P.



Willkommen an Bord

Paul ist heute Morgen besonders gut gelaunt. Als er in den Bus einsteigen will, fragt er fröhlich den Fahrer: „Na, ist Ihre Arche Noah schon voll?“ Der Fahrer antwortet: „Nein, steigen Sie ein - ein Esel fehlt noch!“



Termine der Kolpingsfamilie

Montag, 1.10., Gesprächsabend mit Dr. Ogundare zu dem Projekt „IMOLE“, Augenklinik in Nigeria. Beginn ist um 19:00 Uhr im Petrus-Canisius-Haus.

Freitag, 12.10., Erntedankfeier um 18:00 Uhr in der Klarissenkirche. Unsere mitgebrachten Erntegaben möchten wir im Anschluss den Klarissenschwestern schenken.

Montag, 23.10., Rosenkranzgebet um 18:00 Uhr in der Klarissenkirche.

Donnerstag, 25.10., Seniorewallfahrt. Wir beginnen um 14.00 Uhr mit dem Kreuzweg und feiern dann um 15:00 Uhr die Heilige Eucharistie in der Basilika. M.T.



„Vaterunser-Weg“: Der KAB-Bezirksverband Kleve lädt am 6. Oktober zur Bezirkswallfahrt nach Goch ein. Um 14.30 Uhr ist Treffen am Michaelsheim in Goch, Kirchhof 9; ab 14.45 Uhr gehen wir den Vaterunser-Weg; um 16.00 Uhr gibt es für uns Kaffee im Michaelsheim; um 17.00 Uhr feiern wir Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Maria Magdalena. Anmeldungen nimmt Josef Bröcheler unter der Telefonnummer 48 27 bis zum 28. September entgegen.

Irrland – Die Bauernhof-Erlebnis-Oase: Am Samstag, den 20. Oktober, lädt die KAB Kevelaer alle Interessierten zum Besuch ins Irrland in Twisteden ein. Wie hat es hier begonnen vor 20 Jahren und was ist heute? Johannes Tebartz-van Elst wird die Besucher durch das Irrland begleiten und vom Beginn des Erlebnislabyrinths, dem Wachstum sowie Veränderungen in den 20 Jahren seit Beginn und Aufbau berichten. Der Eintritt ins Irrland beträgt 7 €. Abfahrt mit dem Fahrrad ist um 12.00 Uhr an der Antoniuskirche. Anmeldungen bei Karin Knechten unter der Telefonnummer 28 79 bis zum 15. Oktober. K.K.



„Danke für unsre Ernte heut“

Einladung zum Familiengottesdienst zum Erntedank

Es ist eine Tradition, dass wir zum Ende des Sommers zusammenkommen. Im Familiengottesdienst am Sonntag, den 7.10., um 11:30 Uhr bringen wir Gaben wie Obst, Gemüse, Kartoffeln, Brot, ... in die Kirche und sagen „Danke“. Diese Gaben werden gesegnet und den Klarissen im Klarissenkloster gegeben.

Anschließend möchte Euch der Chor der Anthonies zu einem gemeinsamen Picknick vor der Kirche (bei Regen im Pfarrsaal) einladen. Bringt bitte für eure Familie zu essen und Geschirr mit (Brote, Kekse, Rohkost, ...). Die Anthonies bereiten für euch Kaffee, Tee, Saft, Wasser und Kuchen vor.



Wir freuen uns auf euer Kommen!

**Eure
Leiterrunde
der
Anthonies**

kfd kfd kfd kfd kfd kfd kfd kfd



Bibel lesen in Gemeinschaft: Menschen, die miteinander die Heilige Schrift bedenken, helfen sich gegenseitig, Gottes Wort zu verstehen und für ihr Leben fruchtbar zu machen.

Das Sonntagsevangelium steht im Mittelpunkt beim Bibel teilen der kfd am Dienstag, den 9. Oktober, um 9:00 Uhr im Antoniusheim. Es ist jeder zur Teilnahme eingeladen.



SpieleMix – offene Runde der kfd: Mittwoch, den 10. Oktober, von 15:00 bis 17:00 Uhr im Antoniusheim. Jeder ist dazu eingeladen.



„Von der Sehnsucht des Lebens“: Am Mittwoch, den 31. Oktober, laden wir alle Frauen um 15:00 Uhr zum Rosenkranzgebet in die Antoniuskapelle ein. Anschließend ist für die Frauen der kfd von St. Antonius Mitgliederversammlung im großen Saal des Antoniusheimes mit Ausgabe der Zeitschrift „Frau und Mutter“ sowie der Gemeindebriefe an die Helferinnen. K.K.

kfd kfd kfd kfd kfd kfd kfd kfd

Tag der offenen Tür

Der katholische St.-Antonius-Kindergarten an der Gelderner Straße 15b lädt am Sonntag, 14. Oktober, zum „Tag der offenen Tür“ ein.

Begonnen wird im großen Pfarrsaal um 10.30 Uhr mit einem Kleinkindergottesdienst zum Thema: „Freundschaft“. Danach ist der Kindergarten bis 14:00 Uhr für alle Interessierten geöffnet.

An diesem Tag besteht die Möglichkeit die Räumlichkeiten zu besichtigen, an kleinen Angeboten teilzunehmen und das Betreuungsangebot kennenzulernen. Auch Anmeldungen für das kommende Kindergartenjahr sind möglich. Die Eltern bieten in der Cafeteria Kuchen und Würstchen an.

Das Team des St.-Antonius-Kindertages freut sich auf neugierige kleine und große Besucher. H.H.

St.-
Antonius-
Kinder-
garten

TIM & LAURA www.WAGNEBINGER.de



Der KKV Kevelaer (Verband der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung) hat für Donnerstag, den 18. Oktober, eine Fahrt nach Kalkar zur Besichtigung mit Führung im Wunderland organisiert.

Das Wunderland Kalkar (bis Anfang 2005: Kernwasser-Wunderland) ist heute ein Freizeitzentrum, welches ab 1995 auf dem Areal des niemals in Betrieb gegangenen Schnellen Brütters in Kalkar errichtet wurde. Heute gibt es eine Messehalle, Hotels, spannende Karussells und insgesamt 40 Attraktionen auf dem Gelände und somit wurde das Wunderland zu einem Besuchsmagneten. Nach der Führung sind im Buffetrestaurant Plätze reserviert für unsere Begegnung mit Kaffee und Kuchen.

Wir treffen uns zur Abfahrt mit dem Bus auf dem Parkplatz HZK an der Bleichstraße um 13:30 Uhr. Anmeldungen, auch für Gäste, werden bis zum 11. Oktober unter Telefon 35 52 bei Franz Josef Probst oder unter 30 32 bei Alfred Plönes erbeten.

G.P.



Buchsonntag in der Bücherei Kevelaer

Am Sonntag, den 4. November, lädt die Petrus-Canisius-Bücherei am Luxemburger Platz 1 wieder mit vielen Neuheiten zu einem Tag der offenen Tür ein. Von 10 bis 17 Uhr können große und kleine Besucher nach den allerneuesten Büchern, Hörbüchern und Spielen für die ganze Familie stöbern, wer möchte, kann sich über das Angebot elektronischer Medien informieren oder sich auch einfach in Ruhe umsehen oder zu Fragen rund um die Ausleihe beraten lassen.

Schauen Sie herein, willkommen sind alle interessierten Besucher, ob mit Leseausweis oder ohne, allein, zu zweit oder mit der ganzen Familie: das Büchereiteam freut sich auf Sie!

A.A.

**Sonntag,
4. November
10-17 Uhr**

Weihnachten rückt näher. . .

Die „Friedensbrücke“ in Geldern fährt vor Weihnachten nach Rumänien und nimmt als Überraschung „**Weihnachtspäckchen für Kinder**“ mit. Darin sollen Schreib-Utensilien und Hefte, aber auch Wäsche und Spielzeug für Schulkinder enthalten sein.

Wenn Sie sich an der Aktion beteiligen möchten, melden Sie sich bitte bei Maria Groothusen im Antoniushaus, Gelderner Straße 19.

M.G.



Das Gleichnis vom Pharisäer und Zöllner im Tempel ist ein Lehrstück christlicher Schuldnerberatung: Wie werden meine Schulden vor Gott beglichen? Da braucht es keine Formulare, da muss nichts mit dem Stempel beglaubigt werden, da gibt es kein mühsames Abstottern, keine private Insolvenz und keinen Offenbarungseid. Dass Gott mir meine Schulden erlässt, dazu reichen fünf ehrlich gemeinte Worte: „Gott, sei mir Sünder gnädig!“

Der GEMEINDEBRIEF ist das Mitteilungsorgan der Pfarrgemeinde St. Antonius nur für den Innenstadtteil. Er wird nur für Sie mit Sorgfalt und Liebe von uns neunmal jährlich her- und Ihnen kostenlos zugestellt, weil wir Sie mögen und gern mit Ihnen in Kontakt bleiben möchten. **Mitarbeit:** A. Arrets, A. Binn, M. Groothusen, H. Holtmann, K. Knechten, S. Kunz, A. u. H. Leurs, C. Pasch, A. Poorten, G. Probst, M. Terlinden; **Grafiken:** team image; **Layout, Umbruch, Druck:** H. Rothhoff; **Transporteur:** H. Kuhlke; **Einlegearbeiten:** E. Boers, Fam. Bossler, Frau Fingerhut, M. Groothusen, Fam. Heckens, A. Hecker, I. Klein, N. Muellemann, E. Münter, M. Opey, Fam. Pichmann, Fam. Schmidt, Christel Schlootz, Fam. Verhülsdonk, H. Wilde; **Auslegearbeiten:** M. Bach, K. Knechten, C. Schlootz, H. Schwabe; **Vertrieb:** die stets fleißige und einsatzbereite Frauengemeinschaft St. Antonius; **Lesearbeiten:** Sie/Du; **Kontaktadresse:** H. Leurs, Telefon 13 61, Email familieleurs@gmx.de; Redaktionsschluss für die November-Ausgabe: Mittwoch, der 17.10.2018. *
